

Peters-Schulhaus

Das Peters-Schulhaus wurde im Jahre 1928/29 durch die Architekten Mähly & Weisser auf dem Petersberg in Basel erstellt. Hans Mähly ging als Sieger eines Wettbewerbes (1926) hervor, an welchem nebst anderen der spätere Bauhaus-Direktor Hannes Meyer (wurde Nachfolger von Gropius) und Artaria Schmidt teilgenommen hatten. Die Architektursprache des Bernoulli-Schülers fügte sich gut neben der Peterskirche ein: Strebepfeiler, steingefasste Bogen, schmiedeiserne Geländer mit Zierfiguren, Stufen und Podeste in Granit und „modern“: das Fenster mit Sprossen als Lichtband für die Schulräume. Ein ausgeklügeltes Farbkonzept (6 Farbtöne aussen, ca. 45 im Innern) widerspiegelt den Zeitgeist. 1929 hat der Basler Maler Alfred H. Pellegrini verschiedene Tiermotive (2 Störche mit Frosch, Rehe, Wildenten im Flug, Hasen, Fuchs, etc.) in der Vorhalle angebracht, dies vermutlich aus einem Beitrag des Basler Kunstkredites.

Die Primarschule wurde zwar laufend instandgehalten, jedoch nie umfassend saniert. Dementsprechend standen die Sanierung der Gebäudehülle und der Haustechnik, sowie die räumlichen Anpassungen an den Schulbetrieb infolge der HARMOS-Schulreform im Vordergrund. Das Projekt umfasste folgendes Programm:

- Raum, bzw. layoutanpassung für 6 Primarklassen (Klassen- und Gruppenräume)
- Anpassung aller Räume an die Standards des Erziehungsdepartementes
- Spezialräume: Werken, Musik, Zeichnen, Textil, Bibliothek, Küche, Förderraum
- Modernisierung der Turnhalle
- Einbau einer modernen Aula im Dachgeschoss
- Umsetzung von Partizipationsmassnahmen (vorallem in den Korridoren)

Nebst der bautechnischen Sanierung der Schulanlage, insbesondere der Aussenhülle (Dach und Fach, Fenster) und der Haustechnik wurden umfangreiche Anpassung der Schulanlage an die neuen Sicherheits- und Betriebsanforderungen realisiert. Eine hindernisfreie Erschliessung wurde durch den Einbau eines Liftes und einer hofseitigen Erschliessungsrampe sichergestellt. Das Farbkonzept wurde aussen gemäss den Befunden des Restaurators detailgetreu und wie ursprünglich vorhanden umgesetzt. Der Putz wurde geflickt und mittels blauer Lasur eingefärbt. Im Inneren wurden die Farben vorallem in den neuen Linoleum –Boden-belägen („pro Funktion eine Farbe“) umgesetzt, um die Wände, resp. das Holzwerk eher ruhig und einheitlich erscheinen zu lassen. Verschiedene Materialisierungsdetails wie farbig geplättelte Duschen, Schieferplattenrückwände mit schwarzen Steingut-trögen in den Gängen, raffinierte Leuchten ergeben ein stimmiges, fröhliches Bild, welches die heutigen Anforderungen an eine moderne Primarschule mit dem Bauwerk von 1928/29 harmonisch verbindet.



VILLA NOVA ARCHITEKTEN AG



Südfassade mit Schulhof



Treppenhaus



Klassenzimmer

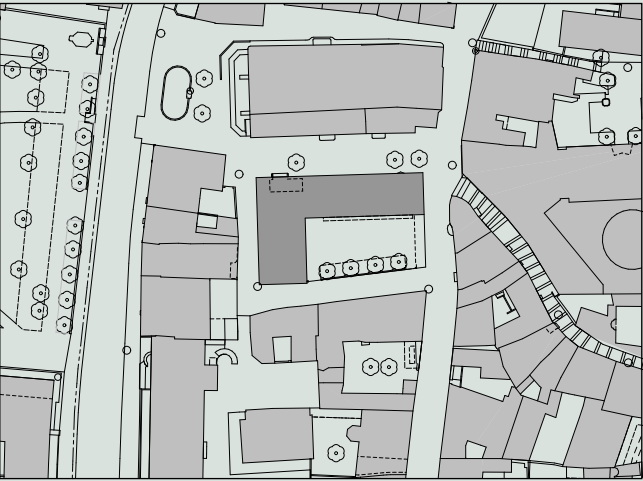


Aula



Turnhalle

Projektbeschreibung

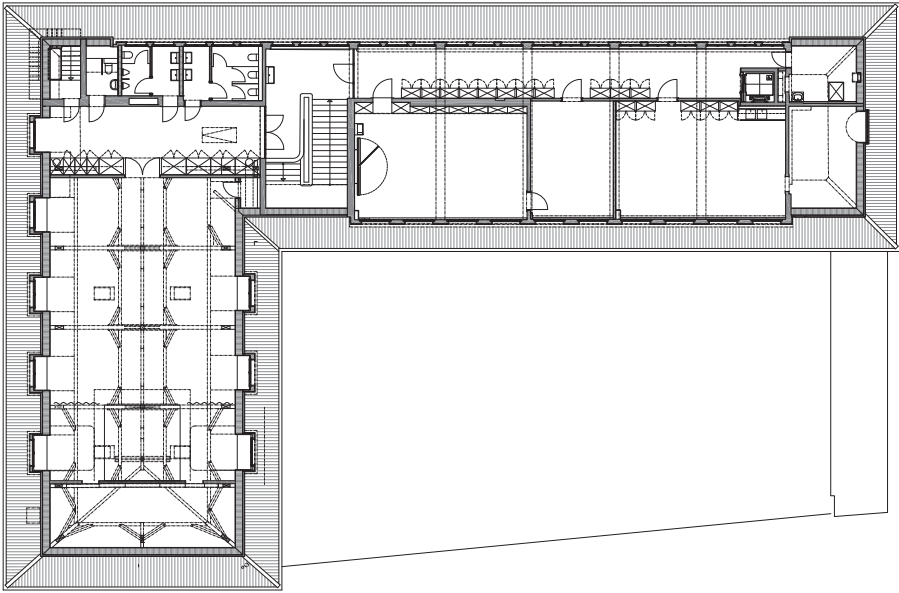


Projekt	Peters-Schulhaus Peterskirchplatz 5, Basel
Bauherrschaft	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Baujahr	1928/29
Architekt (Erbauer)	Mähly und Weisser
Umbaujahr	2015 - 2016 (WB 2013)
Bauvorhaben	Gesamtsanierung und Harmosanpassungen
Eingetragenes Denkmal	Nein (Inventar)
Bauzone	Stadt- und Dorfbildschutzzone
Gebäudegrundfläche	761 m²
Projektteam	Christian Lang Christian Dill Anne Dörner Stefan Paerschke Roman Baumann Claudia Jeger
Fotos	friedli fotografie

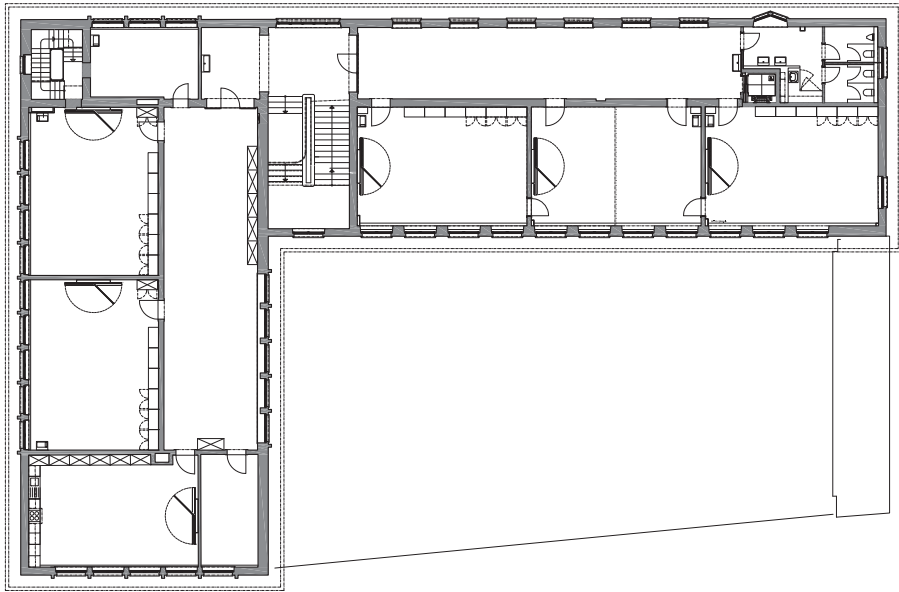
Interessantes/Diverses	• Partizipation • Pellegrini Wandbilder (Kunst am Bau) • Planung Ersatzstandort
------------------------	---



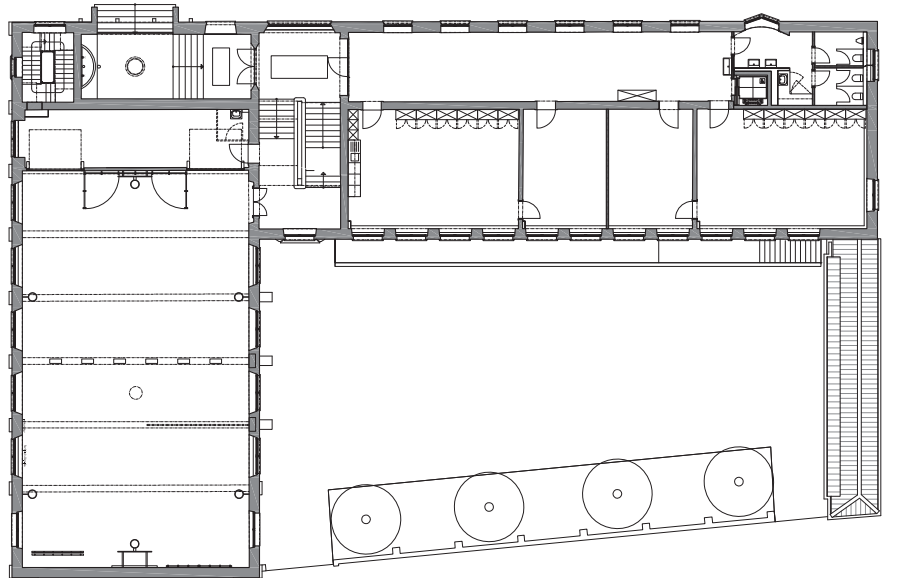
VILLA NOVA ARCHITEKTEN AG



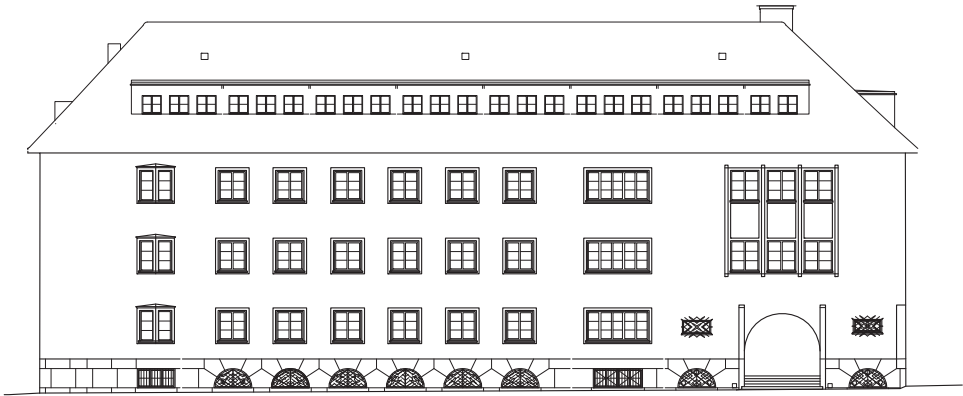
Grundriss Dachgeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Nordfassade



Ostfassade



Schnitt Westflügel